



Die 12 ausgewählten Zukunftsprojekte, die am 18. Juni bei den Tagen der Zukunft präsentiert werden:

Alpen Adria EXPO 2022 – Die Zukunft der Welt von Kärnten aus mitgestalten,
Dr. Miroslav Polzer, IAAI - Zentrum für globale Herausforderungen, Kärnten

Lernen, wie wir als globale Gemeinschaft leben und handeln können – das ist das Thema der geplanten Alpen Adria EXPO 2022, einer grenzüberschreitenden (kleinen) Weltausstellung im Dreieck Klagenfurt – Ljubljana – Triest.

ECO-Road-Trip, Ingrid Rauchenwald, Kärnten

Das Projekt „ECO Road Trip“ soll Nachhaltigkeit erlebbar machen und den Wandel zum Eco Lifestyle aktiv unterstützen. Der Focus liegt auf einem einzigartigen Angebot, bestehend aus dem Zusammenspiel von Elektromobilität und regionalen Eco-Unternehmen.

Finanzierungen der anderen Art, Alois Tuscher, Plattform Zivilgesellschaft Kärnten

In diesem Projekt geht es um neue Finanzierungsmöglichkeiten für eine handlungsfähige Zukunft. Drei erprobte Modelle sollen auch in Kärnten Realität werden, zum Beispiel Zeitbank, Zeithilfsnetzwerk und Regionalwährung.

Gifffreie, lebenswerte, gesunde und familienfreundliche Gemeinde, Oliver Hönigsberger, Kärnten

Wie können Gemeinden mit Methoden aus der Transition-Bewegung und mit bestehenden Programmen (wie gesunde- und familienfreundliche Gemeinden) zu einer Transition Town gestaltet werden?

George`s cube – Kinematisches Modell für eine flexible Architektur und ein modernes Raumverständnis, Georg Hrabanek, Niederösterreich

George`s Cube geht davon aus, dass moderne, zeitgemäße Architektur stets ein „Bauen auf Zeit“ sein muss. Darauf basierend ergibt sich ein neuer Architektorentwurf, der die gesellschaftlichen Flexibilitätsanforderungen des 21. Jahrhunderts unterstützt.

Lebenswerte Gemeinde – lebenswertes Österreich, Georg Dygruber, Salzburg

Ziel des Projekts ist es, ein Bügernetzwerk für bewusste Lebensweise zu schaffen und diesen „Gesamtrahmen“ in jeder österreichischen Gemeinde zu etablieren. Leitsatz: „Vom egozentrischen Leistungsgedanken in Richtung Gesellschaftsleistung“.





Local goods – Meine Jause aus der Region, Armin Egger, Kärnten

Der Ausgangspunkt: Viele, vor allem junge Menschen, haben den Kontakt zu den Bauern aus ihrer Region verloren. Mit dieser interaktiven Plattform sollen der Ursprung regionaler Produkte nachvollziehbar und die Beziehung zum Bauern verbessert werden.

Leben mit Weitblick – Hofkollektiv Wieserhoisl, Elke Müllegger, Steiermark

Im Hofkollektiv Wieserhoisl wird die Vision einer solidarischen und zukunftsfähigen Gesellschaft gelebt. Der Hof soll aus der Verwertungslogik des Immobilienmarktes „frei gekauft“ und in die Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins oder einer Stiftung übergeben werden.

Vom Flüchtlingslager zum Handwerker-Campus, Veronika Haschka, Niederösterreich

Die Idee ist, Flüchtlinge nicht nur als Bedürftige zu sehen, sondern die ihre Talente und Begabungen zu fördern und junge Flüchtlinge zu schulen. Flüchtlingslager bzw. größere Flüchtlingsunterkünfte könnten eingebettet werden in eine Art Campus.

Willkommen in Oberkärnten, Netzwerk Krautfeld mit Mag.a Elisabeth Tropper-Kranz, Mag.a Alice Ebenberger Mag.a Ursula Blunder im Namen der Plattform Zivilgesellschaft Kärnten

Die Entwicklung einer Willkommenskultur als Maßnahme gegen die Abwanderung: Zentrale Projektideen sind die Schaffung eines neuen Berufsbildes (Regionscoach) und die Erstellung eines individuellen Willkommenspaket für Zuziehende in Kooperation mit den Gemeinden.

Wurzeln und Flügel, Udo Kreitmayr, Sonrisa – Institut für ganzheitliches Lernen und integrale Persönlichkeitsentwicklung, Kärnten

„Wurzeln und Flügel“ heißt das ganzheitliche Bildungszentrum der Zukunft für den „Homo integralis“, der seine innere Natur im Einklang mit der äußeren Natur entwickeln will. Das Projekt ist u.a. übertragbar für Regionen mit den Schwerpunkten Natur-Tourismus.

Zentrum für gutes Leben – Ein Ort für kulturelle Forschung und Transformation, Gilsa ,Hausegger, Steiermark

Die Vision: Ein generationenübergreifendes Wohn- und Gemeinschaftsprojekt, das einen Fokus für kulturellen Wandel bildet und bietet. Hier soll, orientiert an den Werten der Gemeinwohlökonomie, das Leben gestaltet, geforscht, gelernt und gelehrt werden.

